



Statistischer Bericht



Personengesellschaften/Gemeinschaften im Freistaat Sachsen

2015

L IV 6 – j/15

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Ausagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
Mai 2020

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht L IV 6 - j/15
Personengesellschaften/Gemeinschaften im Freistaat Sachsen
2015

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

- [1. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Einkunftsarten und Größenklassen der Summe der Einkünfte](#)
- [2. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Rechtsformen und Größenklassen der Summe der Einkünfte](#)
- [3. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Rechtsformen und Anzahl der Beteiligten](#)
- [4. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Einkunftsarten und Anzahl der Beteiligten](#)
- [5. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Einkunftsarten und Rechtsformen](#)
- [6. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Einkunftsarten und Art der Beteiligung](#)
- [7. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Einkunftsarten und Art des Beteiligten](#)
- [8. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- [9. Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2015 nach wirtschaftlicher Gliederung](#)

Abbildungen

- [1. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Größenklassen der Summe der Einkünfte](#)
- [2. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Anzahl der Beteiligten](#)
- [3. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Steuern/personengesellschaften.pdf;jsessionid=B53DE6ECFB47899B3F9187A0B8B85F52.internet721?_blob=publicationFile

Stand: Juli 2016

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften 2015. Er gibt einen Überblick über die Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften nach Einkunftsarten, Größenklassen der Einkünfte und Rechtsformen. Zudem werden die Anzahl der Beteiligten sowie die Art der Beteiligung ausgewiesen. Die Ergebnisse werden außerdem in regionaler Gliederung und für Einkünfte aus Gewerbebetrieb in wirtschaftlicher Gliederung dargestellt. Für die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften 2015 ist die Wirtschaftszweigklassifikation Ausgabe 2008 (WZ 2008) maßgebend.

Für die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften gelten folgende Rechtsgrundlagen in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist:

- Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2451) geändert worden ist,
- Einkommensteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 2009 (BGBl. I S. 3366, 3862), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2886) geändert worden ist,
- Einkommensteuer-Durchführungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Mai 2000 (BGBl. I S. 717), die zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2730) geändert worden ist,
- Einkommensteuer-Richtlinien 2005 vom 16. Dezember 2005 (BStBl I Sondernummer 1/2005), geändert durch die Einkommensteuer-Änderungsrichtlinien 2008 vom 18. Dezember 2008 (BStBl I S. 1017) und durch die Einkommensteuer-Änderungsrichtlinien 2012 vom 25. März 2013 (BStBl I S. 276),
- Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866; 2003 I S. 61), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2875) geändert worden ist.

Bei der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften handelt es sich wie bei allen Steuerstatistiken um eine Sekundärstatistik. Die Angaben für den Freistaat Sachsen stammen aus den gesonderten und einheitlichen Feststellungen der Einkünfte von Personengesellschaften und Gemeinschaften in der Finanzverwaltung. Die Daten werden dem Statistischen Landesamt über das Rechenzentrum der Landesfinanzverwaltung elektronisch in anonymisierter Form bereitgestellt. Seit 2008 wird die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften jährlich durchgeführt.

Der Gebietsstand 31. Dezember 2018 liegt der regionalen Gliederung zugrunde. Die statistische Geheimhaltung wurde maschinell vorgenommen.

Erläuterungen

In die Statistik werden alle Personengesellschaften und Gemeinschaften mit Sitz der Geschäftsleitung bzw. Verwaltung in Sachsen einbezogen, für die eine einheitliche und gesonderte Feststellung der Einkünfte durchgeführt wurde. Die Personengesellschaft oder Gemeinschaft als ein Zusammenschluss mehrerer natürlicher und/oder juristischer Personen unterliegt mit ihren gemeinsamen Einkünften aufgrund des Individualbesteuerungsprinzips nicht der Einkommensteuer. Deshalb werden gemäß §§ 179 und 180 Abgabenordnung für die Personengesellschaften und Gemeinschaften die insgesamt erwirtschafteten Einkünfte zuerst einheitlich für die Gesellschaft und danach gesondert für die Beteiligten festgestellt. Die Versteuerung der Anteile der einzelnen Beteiligten der Personengesellschaft oder Gemeinschaft erfolgt im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerfestsetzung.

In der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften werden folgende Einkunftsarten ausgewiesen:

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- sonstige Einkünfte.

Personengesellschaften und Gemeinschaften mit positiver Summe der Einkünfte sind Gewinnfälle; die mit negativer Summe der Einkünfte Verlustfälle.

In dieser Statistik werden folgende Rechtsformen erfasst:

- Atypische stille Gesellschaften,
- Offene Handelsgesellschaften (OHG),
- Kommanditgesellschaften (KG),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. KG,
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. OHG,
- Aktiengesellschaften & Co. KG,
- Aktiengesellschaften & Co. OHG,
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR),
- Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung,
- Ähnliche Gesellschaften (z. B. Grundstücksgemeinschaften, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaften, stille Gesellschaften, Erbengemeinschaften, Partnerschaftsgesellschaften),
- Ausländische Rechtsformen.

[Inhalt](#)**1. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Einkunftsarten und Größenklassen der Summe der Einkünfte**

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... €	Summe der Einkünfte		Und zwar					
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ¹⁾		selbständiger Arbeit	
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Insgesamt	41 315	2 333 968	799	51 177	17 560	1 518 956	3 798	643 886
Verlustfälle	10 876	-373 179	164	-3 951	4 114	-280 559	662	-34 055
weniger als -500 000	81	-193 222	.	.	76	-183 715	.	.
-500 000 - -250 000	97	-33 787	3	-1 089	73	-25 011	15	-4 875
-250 000 - -100 000	352	-54 930	5	-934	196	-30 376	.	.
-100 000 - -50 000	387	-27 555	.	.	210	-14 674	87	-6 710
-50 000 - -25 000	585	-20 594	8	-292	318	-11 159	73	-2 589
-25 000 - -10 000	1 346	-21 084	27	-409	552	-8 694	84	-1 376
-10 000 - 0	8 028	-22 006	116	-327	2 689	-6 930	291	-752
Gewinnfälle	30 439	2 707 148	635	55 128	13 446	1 799 516	3 136	677 941
0 - 2 500	8 201	8 023	86	73	2 448	1 813	266	192
2 500 - 5 000	3 381	12 159	42	145	821	2 948	84	315
5 000 - 10 000	3 390	24 418	60	423	1 099	7 933	120	854
10 000 - 15 000	1 913	23 494	40	437	760	9 256	99	1 213
15 000 - 25 000	2 444	48 119	71	1 427	1 255	24 911	120	2 372
25 000 - 50 000	3 289	117 938	96	3 407	2 164	77 959	280	10 211
50 000 - 100 000	2 980	210 609	102	7 253	2 092	146 209	459	33 729
100 000 - 250 000	2 716	431 624	87	13 822	1 636	252 465	848	141 960
250 000 - 1 Mill.	1 815	801 324	47	20 025	944	426 672	790	337 251
1 Mill. - 5 Mill.	274	529 795	4	8 117	193	375 087	.	.
5 Mill. und mehr	36	499 645	-	-	34	474 262	.	.

1) Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Einkünfte aus						Beteiligte	Summe der Einkünfte von ... bis unter ... €
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften			
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	
2 179	3 884	19 182	111 154	171	4 910	144 054	Insgesamt
544	-1 842	6 022	-50 326	46	-2 446	41 944	Verlustfälle
.	.	4	-5 676	.	.	3 036	weniger als -500 000
3	-371	9	-2 440	-	-	3 429	-500 000 - -250 000
.	.	46	-5 686	6	-781	2 910	-250 000 - -100 000
13	46	89	-5 681	.	.	3 268	-100 000 - -50 000
35	-17	199	-6 291	6	-247	2 801	-50 000 - -25 000
89	19	704	-10 548	10	-76	4 974	-25 000 - -10 000
387	77	4 971	-14 005	19	-70	21 526	-10 000 - 0
1 635	5 726	13 160	161 480	125	7 356	102 110	Gewinnfälle
470	135	5 278	5 801	16	9	22 468	0 - 2 500
188	132	2 429	8 592	11	27	9 038	2 500 - 5 000
211	245	2 124	14 904	14	58	9 841	5 000 - 10 000
131	191	1 021	12 293	11	103	6 607	10 000 - 15 000
157	331	1 001	18 845	16	233	7 205	15 000 - 25 000
201	719	757	25 275	14	367	9 090	25 000 - 50 000
119	848	337	21 411	18	1 160	8 802	50 000 - 100 000
95	696	159	20 936	15	1 744	7 941	100 000 - 250 000
.	.	44	13 755	.	.	11 811	250 000 - 1 Mill.
13	59	10	19 668	.	.	6 359	1 Mill. - 5 Mill.
.	.	-	-	-	-	2 948	5 Mill. und mehr

2. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Rechtsformen und Größenklassen der Summe der Einkünfte

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... €	Rechtsformen insgesamt		Offene Handels- gesellschaften		Kommandit- gesellschaften	
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
	Insgesamt	41 315	2 333 968	680	80 360	650	64 181
Verlustfälle	10 876	-373 179	93	-10 915	143	-3 751
weniger als -500 000	81	-193 222	.	.	-	-
-500 000 - -250 000	97	-33 787	.	.	.	.
-250 000 - -100 000	352	-54 930	4	-502	12	-2 026
-100 000 - -50 000	387	-27 555	5	-380	.	.
-50 000 - -25 000	585	-20 594	.	.	14	-471
-25 000 - -10 000	1 346	-21 084	17	-261	.	.
-10 000 - 0	8 028	-22 006	56	-176	.	.
Gewinnfälle	30 439	2 707 148	587	91 275	507	67 932
0 - 2 500	8 201	8 023	36	23	.	.
2 500 - 5 000	3 381	12 159	.	.	26	92
5 000 - 10 000	3 390	24 418	30	223	.	.
10 000 - 15 000	1 913	23 494	15	192	.	.
15 000 - 25 000	2 444	48 119	44	902	.	.
25 000 - 50 000	3 289	117 938	82	3 187	85	3 093
50 000 - 100 000	2 980	210 609	126	9 173	82	6 137
100 000 - 250 000	2 716	431 624	136	22 847	80	12 838
250 000 - 1 Mill.	1 815	801 324	86	35 601	39	18 099
1 Mill. - 5 Mill.	274	529 795	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	36	499 645	.	.	.	.

Darunter						Summe der Einkünfte von ... bis unter ... €
GmbH und Co. KG		Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesell- schaften/Gemeinschaften		
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
4 890	961 815	18 452	1 021 510	15 747	147 959	Insgesamt
1 447	-228 869	4 302	-77 226	4 691	-37 566	Verlustfälle
66	-166 438	.	.	.	.	weniger als -500 000
60	-21 518	.	.	.	.	-500 000 - -250 000
139	-21 964	140	-21 306	41	-6 550	-250 000 - -100 000
114	-8 040	176	-12 703	63	-4 347	-100 000 - -50 000
146	-5 393	263	-9 166	128	-4 327	-50 000 - -25 000
206	-3 435	541	-8 460	526	-8 049	-25 000 - -10 000
716	-2 080	3 152	-8 282	3 925	-10 906	-10 000 - 0
3 443	1 190 684	14 150	1 098 736	11 056	185 525	Gewinnfälle
317	150	3 232	2 761	4 460	4 968	0 - 2 500
119	452	1 139	4 122	2 040	7 281	2 500 - 5 000
209	1 524	1 329	9 602	1 740	12 423	5 000 - 10 000
173	2 117	822	10 117	834	10 240	10 000 - 15 000
260	5 278	1 222	24 116	808	15 633	15 000 - 25 000
446	15 839	1 915	69 142	625	21 707	25 000 - 50 000
507	36 039	1 853	130 397	287	19 943	50 000 - 100 000
636	101 786	1 599	251 841	165	26 314	100 000 - 250 000
589	279 369	953	404 924	89	37 598	250 000 - 1 Mill.
158	322 437	82	153 624	.	.	1 Mill. - 5 Mill.
29	425 694	4	38 090	.	.	5 Mill. und mehr

[Inhalt](#)**3. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Rechtsformen und Anzahl der Beteiligten**

Anzahl der Beteiligten	Rechtsformen insgesamt		Offene Handelsgesellschaften		Kommanditgesellschaften	
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Insgesamt	41 315	2 333 968	680	80 360	650	64 181
2	29 725	1 261 980	589	59 959	418	27 834
3	6 813	470 925	63	9 957	146	16 234
4	2 460	213 326	21	8 630	.	.
5	835	158 697	.	.	12	13 170
6 - 10	987	108 821	3	308	20	1 841
11 - 15	189	41 567	.	.	6	-60
16 - 20	73	7 088	.	.	.	.
21 - 50	114	11 184	-	-	.	.
51 und mehr	119	60 380	-	-	.	.

Darunter						Anzahl der Beteiligten
GmbH und Co. KG		Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/Gemeinschaften		
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
4 890	961 815	18 452	1 021 510	15 747	147 959	Insgesamt
2 347	349 637	14 693	714 632	10 948	68 508	2
1 382	254 191	2 246	151 695	2 864	31 197	3
546	121 697	735	60 240	1 092	15 366	4
197	107 526	262	30 007	356	6 938	5
222	65 065	347	36 714	386	4 949	6 - 10
57	13 436	70	27 102	49	569	11 - 15
31	5 527	16	660	20	106	16 - 20
47	10 335	41	445	21	330	21 - 50
61	34 400	42	14	11	19 995	51 und mehr

[Inhalt](#)**4. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Einkunftsarten und Anzahl der Beteiligten**

Anzahl der Beteiligten	Summe der Einkünfte		Und zwar				
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ¹⁾		selbständiger
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl
Insgesamt	41 315	2 333 968	799	51 177	17 560	1 518 956	3 798
2	29 725	1 261 980	582	23 929	12 990	775 032	2 866
3	6 813	470 925	128	10 163	2 693	334 498	501
4	2 460	213 326	.	.	880	143 359	200
5	835	158 697	15	5 767	310	123 593	.
6 - 10	987	108 821	13	2 661	379	62 569	102
11 - 15	189	41 567	.	.	112	38 113	.
16 - 20	73	7 088	.	.	46	6 538	.
21 - 50	114	11 184	3	1 544	68	8 420	4
51 und mehr	119	60 380	.	.	82	26 835	7

1) Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Einkünfte aus							Anzahl der Beteiligten
Arbeit	Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
643 886	2 179	3 884	19 182	111 154	171	4 910	Insgesamt
410 284	1 380	1 538	13 317	48 873	122	2 324	2
97 553	385	1 176	3 510	25 533	22	2 003	3
52 494	173	1 018	1 324	11 570	.	.	4
.	71	-239	403	3 116	.	.	5
34 719	106	1 573	472	7 427	4	-127	6 - 10
.	25	36	56	542	.	.	11 - 15
.	9	21	21	549	.	.	16 - 20
-124	20	-1 322	28	2 653	3	13	21 - 50
19 762	10	83	51	10 890	.	.	51 und mehr

5. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Einkunftsarten und Rechtsformen

Rechtsform	Summe der Einkünfte		Und zwar				
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ¹⁾		selbständiger
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl
Insgesamt	41 315	2 333 968	799	51 177	17 560	1 518 956	3 798
Offene Handelsgesellschaften	680	80 360	.	.	674	79 606	.
Kommanditgesellschaften	650	64 181	27	4 567	560	57 042	.
GmbH und Co. KG	4 890	961 815	.	.	4 769	935 237	-
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	18 452	1 021 510	675	37 277	10 321	385 780	3 521
Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften	15 747	147 959	57	949	380	9 547	267
Weitere Rechtsformen	858	56 114	7	277	829	50 226	4
Ausländische Rechtsformen	38	2 030	-	-	27	1 519	.

1) Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Einkünfte aus							Rechtsform
Arbeit	Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
643 886	2 179	3 884	19 182	111 154	171	4 910	Insgesamt
.	.	.	3	286	-	-	Offene Handelsgesellschaften
.	23	522	66	2 170	.	.	Kommanditgesellschaften
-	62	-47	117	18 274	.	.	GmbH und Co. KG
582 213	650	1 534	3 997	13 563	61	1 143	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts
60 833	1 423	1 794	14 973	71 624	107	3 213	Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften
440	11	5	17	5 166	-	-	Weitere Rechtsformen
.	.	.	9	71	.	.	Ausländische Rechtsformen

6. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Einkunftsarten und Art der Beteiligung

Art der Beteiligung	Summe der Einkünfte ¹⁾		Und zwar				
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²⁾		selbständiger
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl
Insgesamt	144 077	2 333 694	2 443	51 177	66 825	1 518 695	11 411
Persönlich haftender Gesellschafter einer OHG	1 026	61 745	-	-	932	60 969	.
Komplementär	5 888	57 824	68	3 392	5 623	52 370	.
Kommanditist	36 049	976 897	630	8 820	30 984	941 335	47
Sonstiger Mitunternehmer ohne Haftungsbeschränkung	64 500	1 147 239	1 684	38 446	26 459	433 359	11 135
Sonstiger Mitunternehmer mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG	3 259	27 975	10	230	1 746	24 425	39
Gesellschafter/Gemeinschafter, der nicht Mitunternehmer ist, ohne Haftungsbeschränkung	32 844	59 334	48	289	979	5 742	180
Gesellschafter/Gemeinschafter, der nicht Mitunternehmer ist, mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG	455	2 103	.	.	58	-27	-
Treuhänder	56	578	.	.	44	522	.

1) Summe der Einzeldatensätze der Beteiligten weicht von der Summe der Einzeldatensätze der Gesellschaft ab.

2) Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Einkünfte aus							Art der Beteiligung
Arbeit	Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
643 885	8 972	3 882	63 178	111 146	600	4 910	Insgesamt
.	25	506	86	89	.	.	Persönlich haftender Gesellschafter einer OHG
.	.	.	233	1 775	.	.	Komplementär
1 377	717	119	4 381	24 617	41	629	Kommanditist
635 139	3 239	1 836	25 421	35 434	201	3 026	Sonstiger Mitunternehmer ohne Haftungsbeschränkung
1 431	67	32	1 436	1 751	4	105	Sonstiger Mitunternehmer mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG
6 090	4 702	781	31 314	45 486	332	947	Gesellschafter/Gemeinschafter, der nicht Mitunternehmer ist, ohne Haftungsbeschränkung
-	129	166	299	1 964	.	.	Gesellschafter/Gemeinschafter, der nicht Mitunternehmer ist, mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG
.	.	.	8	30	-	-	Treuhänder

[Inhalt](#)**7. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Einkunftsarten und Art des Beteiligten**

Art des Beteiligten	Summe der Einkünfte ¹⁾		Und zwar				
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²⁾		selbständiger
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl
Insgesamt	144 077	2 333 694	2 443	51 177	66 825	1 518 695	11 411
Natürliche Person	131 141	1 772 667	2 373	45 046	57 707	973 278	11 249
Personengesellschaft mit unmittelbar oder mittelbar beteiligter Körperschaft	785	124 576	-	-	703	121 965	.
Körperschaft	8 193	394 540	42	852	7 796	389 442	.
Personengesellschaft ohne unmittelbar oder mittelbar beteiligter Körperschaft	3 958	41 911	28	5 278	619	34 010	157

1) Summe der Einzeldatensätze der Beteiligten weicht von der Summe der Einzeldatensätze der Gesellschaft ab.

2) Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Einkünfte aus							Art des Beteiligten
Arbeit	Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
643 885	8 972	3 882	63 178	111 146	600	4 910	Insgesamt
643 270	8 721	5 336	59 217	100 756	596	4 979	Natürliche Person
.	.	.	115	2 602	-	-	Personengesellschaft mit unmittelbar oder mittelbar beteiligter Körperschaft
.	130	-1 505	669	5 758	.	.	Körperschaft
622	.	.	3 177	2 030	.	.	Personengesellschaft ohne unmittelbar oder mittelbar beteiligter Körperschaft

Inhalt

8. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Amtlicher Gemeinde- schlüssel	Land NUTS 2-Region Kreisfreie Stadt Landkreis	Summe der Einkünfte		Und zwar			
				Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ¹⁾	
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
14	Sachsen	41 315	2 333 968	799	51 177	17 560	1 518 956
	davon						
	Kreisfreie Städte	14 341	987 255	35	776	6 436	582 828
	Landkreise	26 974	1 346 714	764	50 402	11 124	936 128
145	Chemnitz, NUTS 2-Region	14 769	811 024	291	11 782	6 050	575 809
14511	Chemnitz, Stadt	2 364	237 845	6	61	1 074	176 543
14521	Erzgebirgskreis	3 374	131 661	57	1 832	1 323	91 580
14522	Mittelsachsen	3 617	201 478	96	5 206	1 566	157 085
14523	Vogtlandkreis	2 315	95 048	84	2 878	925	62 149
14524	Zwickau	3 099	144 993	48	1 805	1 162	88 453
146	Dresden, NUTS 2-Region	16 177	959 845	336	16 379	6 865	651 525
14612	Dresden, Stadt	6 097	413 323	15	-367	2 693	256 977
14625	Bautzen	2 569	126 110	92	3 970	1 141	84 886
14626	Görlitz	2 355	103 248	72	4 071	1 006	64 866
14627	Meißen	2 549	156 956	91	7 672	1 046	114 180
14628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 607	160 208	66	1 034	979	130 615
147	Leipzig, NUTS 2-Region	10 369	563 099	172	23 016	4 645	291 623
14713	Leipzig, Stadt	5 880	336 087	14	1 082	2 669	149 309
14729	Leipzig	2 607	131 608	63	7 062	1 137	89 682
14730	Nordsachsen	1 882	95 404	95	14 873	839	52 632

1) Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Einkünfte aus								Beteiligte	Amtlicher Gemeinde- schlüssel
selbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften			
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	
3 798	643 886	2 179	3 884	19 182	111 154	171	4 910	144 054	14
2 020	342 067	900	1 732	5 867	56 074	80	3 778	68 620	
1 778	301 819	1 279	2 152	13 315	55 080	91	1 132	75 434	
1 099	194 299	674	944	7 354	28 952	48	-761	46 530	145
269	53 852	128	289	1 033	7 125	10	-24	11 965	14511
244	32 561	124	-155	1 748	5 806	11	38	9 485	14521
196	34 575	163	345	1 769	4 951	8	-684	10 278	14522
153	26 169	111	260	1 147	3 479	7	113	6 145	14523
237	47 143	148	205	1 657	7 591	12	-204	8 657	14524
1 553	247 206	946	2 350	7 408	40 430	79	1 956	49 813	146
883	137 061	434	1 122	2 489	17 934	38	596	22 778	14612
187	30 152	123	124	1 158	6 402	13	577	6 932	14625
163	28 884	101	63	1 112	5 430	6	-66	6 172	14626
161	28 477	156	536	1 250	6 139	9	-48	7 109	14627
159	22 631	132	504	1 399	4 526	13	897	6 822	14628
1 146	202 382	559	591	4 420	41 772	44	3 715	47 711	147
868	151 154	338	321	2 345	31 014	32	3 206	33 877	14713
159	27 387	147	135	1 246	6 879	6	463	8 862	14729
119	23 840	74	135	829	3 878	6	46	4 972	14730

**9. Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2015
nach wirtschaftlicher Gliederung**

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹⁾					
	insgesamt		negative Einkünfte		positive Einkünfte	
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Insgesamt	17 560	1 518 956	4 100	-280 666	13 460	1 799 623
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	147	9 637	51	-1 798	96	11 435
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	22	499	.	.	.	.
03 Fischerei und Aquakultur	5	17	.	.	.	.
05 Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	-
07 Erzbergbau	.	.	-	-	-	-
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	17	7 385
09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	-	-	.	.
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	199	42 288	33	-3 546	166	45 834
11 Getränkeherstellung	26	2 748	4	-38	22	2 785
12 Tabakverarbeitung	.	.	.	.	-	-
13 Herstellung von Textilien	56	8 835	15	-2 598	41	11 433
14 Herstellung von Bekleidung	22	1 102	9	-87	13	1 189
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	5	100	.	.	.	.
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	100	3 686	.	.	.	.
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	15	9 091	.	.	.	.
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	73	8 912	14	-289	59	9 201
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	-	-	.	.
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	39	14 945	10	-96	29	15 041
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	.	.	.	.	.	.
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	44	28 783	8	-233	36	29 016
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	108	21 192	19	-6 490	89	27 682
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	17	1 701	.	.	.	.
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	281	47 345	38	-4 393	243	51 737
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	70	15 756	.	.	.	.
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	44	-8 211	.	.	.	.
28 Maschinenbau	110	54 772	17	-1 297	93	56 069
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	27	26 448	7	-8 548	20	34 996
30 Sonstiger Fahrzeugbau	7	-164	.	.	.	.
31 Herstellung von Möbeln	54	7 587	8	-89	46	7 676
32 Herstellung von sonstigen Waren	151	14 876	34	-585	117	15 461
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	54	6 172	12	-1 342	42	7 514
35 Energieversorgung	2 477	206 651	761	-22 863	1 716	229 514
36 Wasserversorgung	.	.	-	-	.	.
37 Abwasserentsorgung	6	5 811	-	-	6	5 811
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	56	10 451	.	.	.	.
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	.	.	-	-	.	.
41 Hochbau	225	20 285	.	.	.	.
42 Tiefbau	74	16 523	7	-1 802	67	18 325
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	1 608	109 634	.	.	.	.
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	636	59 458	88	-1 919	548	61 377
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	498	63 430	103	-9 527	395	72 957
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 765	99 691	430	-8 802	1 335	108 493
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	184	16 784	20	-410	164	17 194
50 Schifffahrt	.	.	.	.	.	.
51 Luftfahrt	.	.	.	.	.	.
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	129	12 358	17	-466	112	12 825
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	33	-3 360	.	.	.	.
55 Beherbergung	366	6 233	126	-7 707	240	13 940
56 Gastronomie	620	34 910	115	-3 513	505	38 423
58 Verlagswesen	90	43 322	27	-4 546	63	47 868

59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	98	181	39	-2 504	59	2 686
60	Rundfunkveranstalter	16	5 184	5	-582	11	5 766
61	Telekommunikation	19	808	.	.	.	.
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	373	29 042	76	-757	297	29 799
63	Informationsdienstleistungen	90	3 091	.	.	.	.
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	169	12 026	72	-13 191	97	25 217
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	-	-	-	-	-	-
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	239	15 470	.	.	.	.
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	2 346	133 463	662	-37 454	1 684	170 917
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	132	12 910	12	-34	120	12 944
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	321	39 798	78	-998	243	40 796
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	214	60 344	47	-6 653	167	66 997
72	Forschung und Entwicklung	38	401	16	-1 064	22	1 464
73	Werbung und Marktforschung	170	10 271	24	-337	146	10 608
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	132	6 276	35	-332	97	6 609
75	Veterinärwesen	11	1 558	-	-	11	1 558
77	Vermietung von beweglichen Sachen	253	18 671	63	-953	190	19 625
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	62	7 165	.	.	.	.
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	91	11 736	17	-274	74	12 010
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	29	3 159	.	.	.	.
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	257	19 620	40	-485	217	20 105
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	372	16 367	103	-3 032	269	19 399
85	Erziehung und Unterricht	105	3 430	23	-373	82	3 804
86	Gesundheitswesen	192	51 797	55	-3 531	137	55 328
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	21	2 956	.	.	.	.
88	Sozialwesen (ohne Heime)	55	6 373	.	.	.	.
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	.	.	44	-465	.	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	.	.	-	-	.	.
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	.	.	19	-67	.	.
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	290	6 011	78	-1 451	212	7 463
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	.	.	-	-	.	.
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	.	.	-	-	.	.
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	.	.	206	-2 072	.	.

1) Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

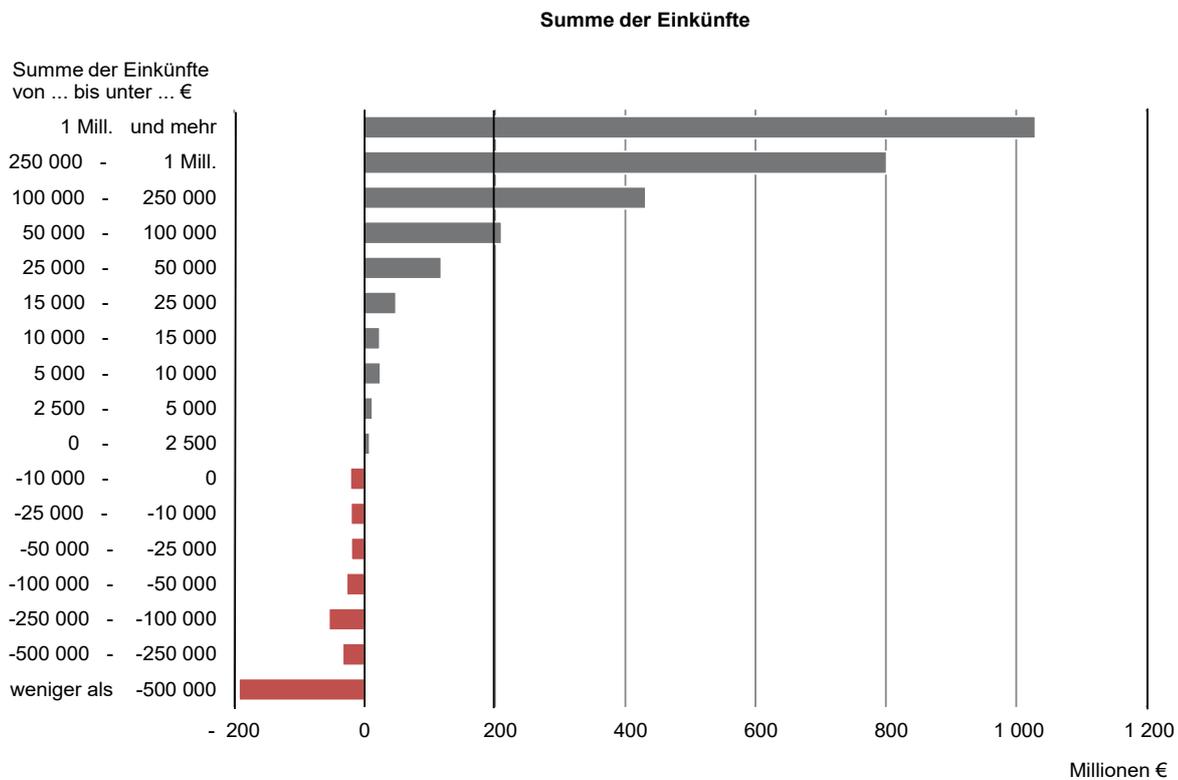
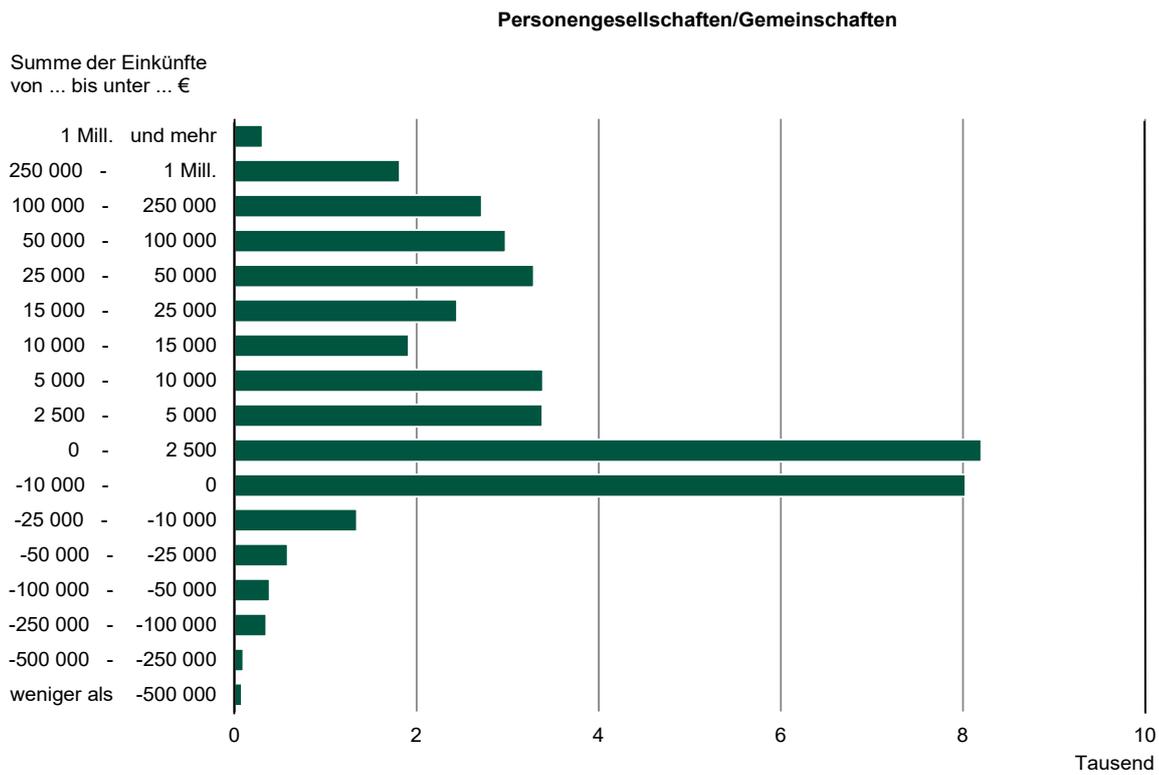
Abb. 1 Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Größenklassen der Summe der Einkünfte

Abb. 2 Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Anzahl der Beteiligten

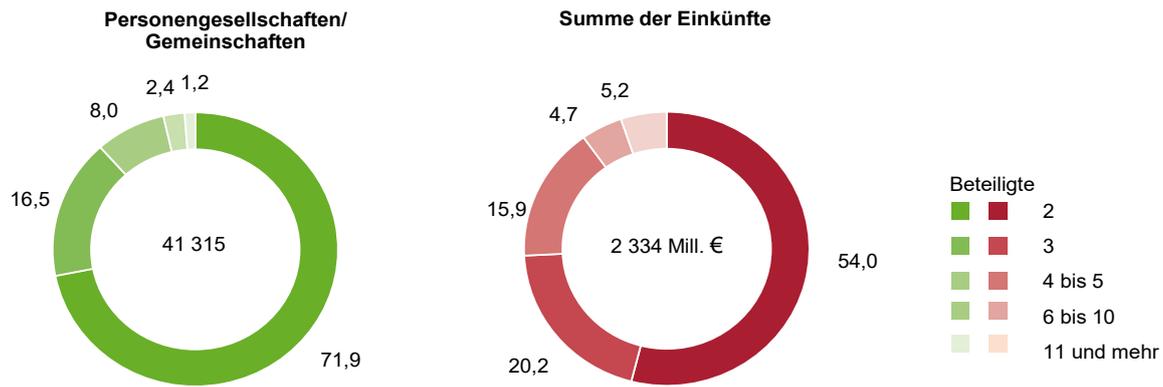
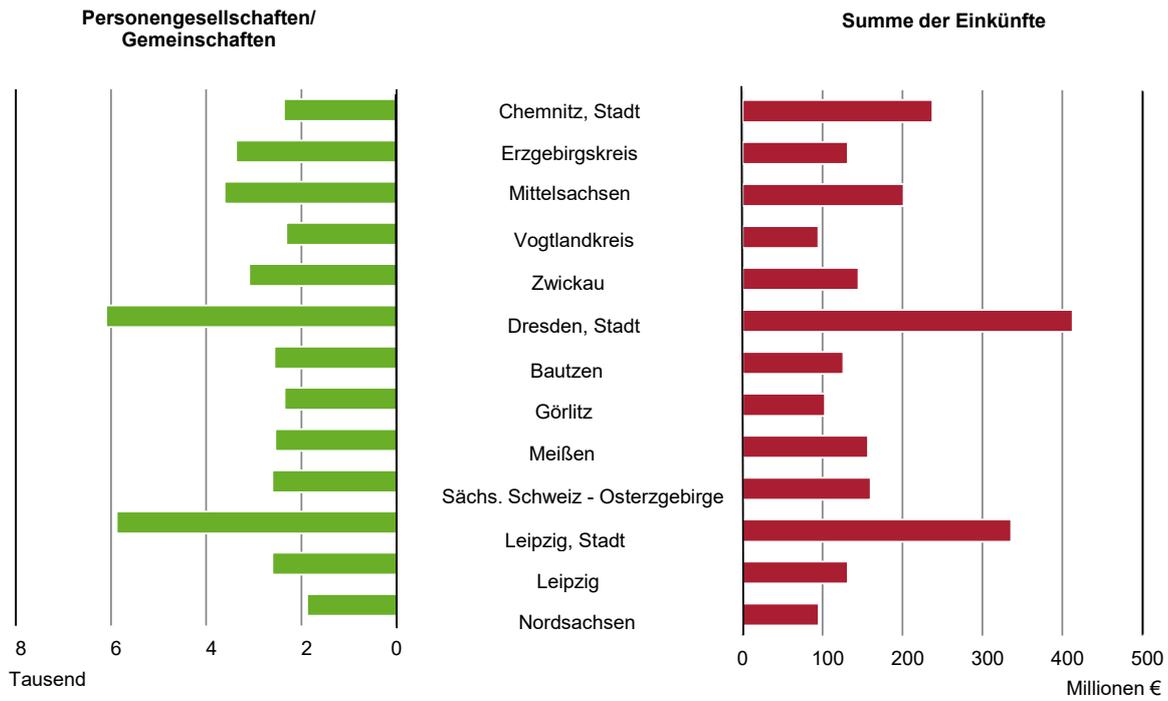


Abb. 3 Personengesellschaften/Gemeinschaften 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Juli 2016

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/Kontakt

Telefon: +49 (0) 611 75 2405

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Grundgesamtheit:* Alle Personengesellschaften und Gemeinschaften für die eine „einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung“ durchgeführt wurde.
 - *Räumliche Abdeckung:* Bundesländer
 - *Berichtszeitraum:* 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.
 - *Periodizität:* Jährliche Bundesstatistik (ab 2008), vormals 3-jährlich (erstmalig 1992).
 - *Rechtsgrundlagen:* Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung. Einkommensteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.
 - *Geheimhaltung:* Alle Einzelangaben bzw. Tabellenfelder, die Rückschlüsse auf Angaben Einzelner zulassen, werden grundsätzlich geheim gehalten.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- *Inhalte der Statistik:* Einkünfte oder Einnahmen mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben, Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Anzahl der Beteiligten, Art der Beteiligten, Art der Beteiligung, Wirtschaftszweig.
 - *Nutzerbedarf:* Steuerpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, wirtschaftswissenschaftliche Institute, Verbände und Tarifpartner erhalten wesentliche Informationen über die Höhe der verschiedenen Einkunftsarten sowie über die bei der Feststellungserklärung gewonnenen Informationen über verschiedene Sondervergünstigungen.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- *Konzept der Datengewinnung:* Sekundärerhebung im Rahmen der Steuerfestsetzung bei den Finanzämtern.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung:* Über die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden an die Statistischen Ämter der Länder, von dort an das Statistische Bundesamt.
 - *Beantwortungsaufwand:* Die Finanzverwaltung übernimmt die Angaben über die Steuerpflichtigen automatisiert aus ihren Festsetzungsspeichern. In den Statistikjahren muss von bestimmten Steuerpflichtigen zusätzlich die Anlage St ausgefüllt werden, die bestimmte Sondertatbestände für statistische Zwecke enthält.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Es handelt sich um eine Vollerhebung der Steuerveranlagungen, die eine sehr hohe Qualität haben, da sie unmittelbare finanzielle Auswirkungen auf die Steuerpflichtigen haben.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 5**
- *Aktualität:* Die Aktualität der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften ist vergleichsweise gering.
 - *Pünktlichkeit:* 4 Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 5**
- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Da das Einkommensteuergesetz Bundesgesetz ist, sind die Ergebnisse räumlich vergleichbar.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Durch häufige Änderungen des Steuerrechts sind Ergebnisse einzelner Berichtsjahre nur eingeschränkt vergleichbar.
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- *Statistik interne Kohärenz:* Die Ergebnisse sind in sich kohärent.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- *Verbreitungswege:* Die Ergebnisse der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften werden auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 6**
- *Periodizität:* Seit dem Berichtsjahr 2008 wird die Statistik jährlich erstellt.
 - *Klassifikation der Wirtschaftszweige:* Die Ergebnisse werden seit dem Berichtsjahr 2009 nach WZ 2008 aufgegliedert.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Sämtliche einheitlichen und gesonderten Feststellungen der Einkünfte von Personengesellschaften und Gemeinschaften sind Gegenstand der Statistik. Personengesellschaften und Gemeinschaften sind selbst nicht steuerpflichtig. Die Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften werden durch die „einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung“ festgestellt und bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer versteuert.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit sind alle Personengesellschaften und Gemeinschaften für die eine „einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung“ durchgeführt wurde.

1.3 Räumliche Abdeckung

Grundsätzlich nach Bundesländern. Tiefere Gliederungen ab dem Veranlagungsjahr 2001 nach Kreisen und Gemeinden können von den Statistischen Ämtern der Länder bezogen werden.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres/Veranlagungsjahres.

1.5 Periodizität

Jährliche Bundesstatistik (seit 2008), vormals 3-jährlich (erstmalig 1992).

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung. Einkommensteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzeldaten der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften unterliegen dem Steuer- (§30 AO) und Statistikgeheimnis (§16 BStatG). Die erhobenen Einzeldaten werden daher grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, dürfen Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an das Bundesministerium der Finanzen und an die obersten Finanzbehörden der Länder übermittelt werden (§ 7 Abs. 2 StStatG).

Für Zusatzaufbereitungen zur Abschätzung finanzieller und organisatorischer Auswirkungen der Änderungen von Regelungen im Rahmen der Fortentwicklung des Steuer- und Transfersystems übermitteln auf Anforderung a) das Statistische Bundesamt dem Bundesministerium der Finanzen und den obersten Finanzbehörden der Länder, b) die Statistischen Ämter der Länder den obersten Finanzbehörden des jeweiligen Landes die Einzelangaben ohne Hilfsmerkmale (§ 7 Abs. 6 StStatG).

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

In den Tabellen werden solche Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre (primäre Geheimhaltung). Um sicherzustellen, dass durch Differenzrechnung die unterdrückten Ergebnisse nicht errechnet werden können, werden weitere Tabellenfelder gesperrt (sekundäre Geheimhaltung). Dabei wird darauf geachtet, dass der Informationsverlust durch die sekundär gesperrten Tabellenfelder möglichst gering ist.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Ferner zählt hierzu die fachliche und organisatorische Abstimmung mit den Fachreferenten der Statistischen Ämter der Länder sowie die Beteiligung an den entsprechenden Gremien der Finanzverwaltung.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt weist die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften als Vollerhebung von Daten der Steuerfestsetzung eine hohe Qualität auf. Aufgrund der unmittelbaren finanziellen Auswirkungen auf den Steuerpflichtigen ist von einer hohen Genauigkeit der Daten auszugehen. Einschränkungen ergeben sich aufgrund der geringen Aktualität der Ergebnisse bedingt durch die lange Veranlagungsdauer von 3 Jahren (die letzten Datenlieferungen eines Berichtsjahres erfolgen in der Regel zum Februar des vierten Folgejahres).

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften für die im Besteuerungsverfahren eine gesonderte und einheitliche Feststellung der Einkünfte vorgenommen worden ist umfasst

- a) Einkünfte oder Einnahmen nach Einkunftsarten mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben (u.a. Anzahl der Mitunternehmer/Beteiligten und Sondervergünstigen)
- b) Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Anzahl der Beteiligten, Art der Beteiligten und der Beteiligung, Wirtschaftszweig.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Für jeden Steuerpflichtigen wird im Besteuerungsverfahren soweit Einkünfte aus Gewerbebetrieb vorliegen der Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 erfasst.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definitionen der nachgewiesenen Merkmale entsprechen der steuerlichen Abgrenzung der im Rahmen der gesonderten und einheitlichen Feststellung erfassten Angaben.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften liefert wesentliche Informationen über die Höhe der verschiedenen Einkunftsarten sowie über die bei der Feststellungserklärung gewonnenen Informationen über verschiedene Sondervergünstigungen. Nur aufgrund dieser statistischen Angaben sind vielfältige Analysemöglichkeiten und fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen für den Fiskus und auf der Ebene der Steuerpflichtigen möglich. Neben der fiskalpolitischen Bedeutung sind die Steuerstatistiken zur Weiterentwicklung des Steuersystems absolut unverzichtbar.

Zu den Hauptnutzern der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften zählen Steuerpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, wirtschaftswissenschaftliche Institute, Verbände und Tarifpartner.

2.3 Nutzerkonsultation

Da die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften auf Verwaltungsdaten basiert, ergibt sich die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen aus dem Einkommensteuerrecht. Die Ministerien als Hauptnutzer der statistischen Ergebnisse sind in die Festlegung der Dateninhalte einbezogen. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können in der Nutzerkonferenz „Finanz-, Personal- und Steuerstatistiken“ eingebracht werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Es handelt sich um eine Sekundärerhebung: Die zu erfassenden Erhebungsmerkmale werden aus den Veranlagungsbescheiden von der Finanzverwaltung entnommen und dadurch kosten- und zeitsparend für die statistische Aufbereitung zur Verfügung gestellt. In einigen Bundesländern werden von der Finanzverwaltung die Daten auch manuell auf so genannte statistische Blätter übertragen, die dann in den Statistischen Ämtern der Länder erfasst werden.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten der gesonderten und einheitlichen Feststellung der Einkünfte werden i.d.R. von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden auf elektronischem Wege direkt an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt. In den Ländern, in denen Daten auf statistischen Blättern geliefert werden, werden diese in den Statistischen Ämtern der Länder erfasst. Die Statistischen Ämter der Länder erstellen die Landesergebnisse und stellen diese dem Statistische Bundesamt zur Verfügung. Hier werden die dezentral erhobenen Ergebnisse zum Bundesergebnis zusammengeführt. Der Datensatz wird mit der Finanzverwaltung vereinbart und basiert auf den Vordrucken zur gesonderten und einheitlichen Feststellung (diese sind z.B. unter www.finanzamt.de abrufbar).

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Daten werden in den Statistischen Ämtern der Länder aufwendigen Plausibilitätsprüfungen und einer Doppelfallprüfung unterzogen. Dabei werden Massenfehler automatisch korrigiert und doppelte Datensätze gelöscht. Zur Klärung von unplausiblen Einzelfällen wird bei der Finanzverwaltung rückgefragt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Trifft nicht zu.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Finanzverwaltung übernimmt die Angaben über die Steuerpflichtigen automatisiert aus ihren Festsetzungsspeichern. Eine Belastung für Auskunftspflichtige entsteht somit nicht. In den Statistikjahren muss zusätzlich die Anlage St ausgefüllt werden, die bestimmte Sondertatbestände für statistische Zwecke enthält.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Es handelt sich um eine Vollerhebung der Steuerveranlagungen, die eine sehr hohe Qualität haben, da sie unmittelbare finanzielle Auswirkungen auf die Steuerpflichtigen haben. Soweit Angaben nicht direkt für das Besteuerungsverfahren relevant sind (z.B. Angaben zum Wirtschaftszweig bei Einkünften aus Gewerbebetrieb), kann es qualitative Einschränkungen geben.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Trifft nicht zu.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Nicht berücksichtigt sind Steuererklärungen, die 3 Jahre nach Ende des Veranlagungsjahres noch nicht abgegeben oder bearbeitet wurden sowie das Ergebnis von Einsprüchen, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden sind. Die Aussagefähigkeit der Daten wird insbesondere dadurch beeinflusst, dass die Merkmalsabgrenzungen immer aus steuerlicher Sicht erfolgen. Aussagen über nichtsteuerliche Sachverhalte erfordern deswegen häufig zusätzliche Schätzungen. Nicht enthalten sind steuerfreie Einkünfte und bestimmte Transferleistungen. Angaben zur Entstehung der Gewinne bei den Gewinneinkünften fehlen weitgehend.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Trifft nicht zu.

4.4.3 Revisionsanalysen

Trifft nicht zu.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Aufgrund der langen steuerlichen Veranlagungsdauer (3 Jahre nach Ende des Berichtsjahres) ist die Aktualität der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften gering.

5.2 Pünktlichkeit

Planmäßig sollen Ergebnisse 4 Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums vorliegen.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Da das Einkommensteuergesetz ein Bundesgesetz ist, sind die Ergebnisse räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Änderungen des Steuerrechts lassen eine zeitliche Vergleichbarkeit nur eingeschränkt zu.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften ist die einzige amtliche Datenquelle zu diesem Thema.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Ergebnisse der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Trifft nicht zu.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die Ergebnisse der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften werden auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht und können unter „Finanzen und Steuern/Publikationen/Lohn- und Einkommensteuer“ abgerufen werden.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Trifft nicht zu.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Trifft nicht zu.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften wird seit dem Berichtsjahr 2008 jährlich durchgeführt und publiziert.

Der Branchenzuordnung der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften liegt seit dem Berichtsjahr 2009 das Verzeichnis der Wirtschaftszweige/GKZ 2008 - Fassung für die Steuerstatistiken - zugrunde. In den Vorjahren erfolgte die Darstellung mittels der Vorgängerversion, der WZ 2003. Gegenüber ihrer Vorgängerversion enthält die WZ 2008 eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, beispielsweise die Erweiterung um Tätigkeiten, die bisher nicht als zu erfassende wirtschaftliche Tätigkeiten verstanden wurden und deshalb nicht in der WZ enthalten waren. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen internationaler Referenzklassifikationen im Rahmen einer weiter fortschreitenden internationalen Harmonisierung von Wirtschaftsklassifikationen, zu denen auch die Wirtschaftszweigklassifikationen gehören. Bei der Betrachtung von Zeitreihen ist zu beachten, dass es zu zahlreichen gliederungsstrukturellen Änderungen zwischen der WZ 2003 und der WZ 2008 gekommen ist.